



# **Amt für Wohnen und Migration**

## **Ein Überblick**

Dr. Eva Jüsten

Stabsstellenleitung Bürgerschaftliches Engagement und Konfliktmanagement

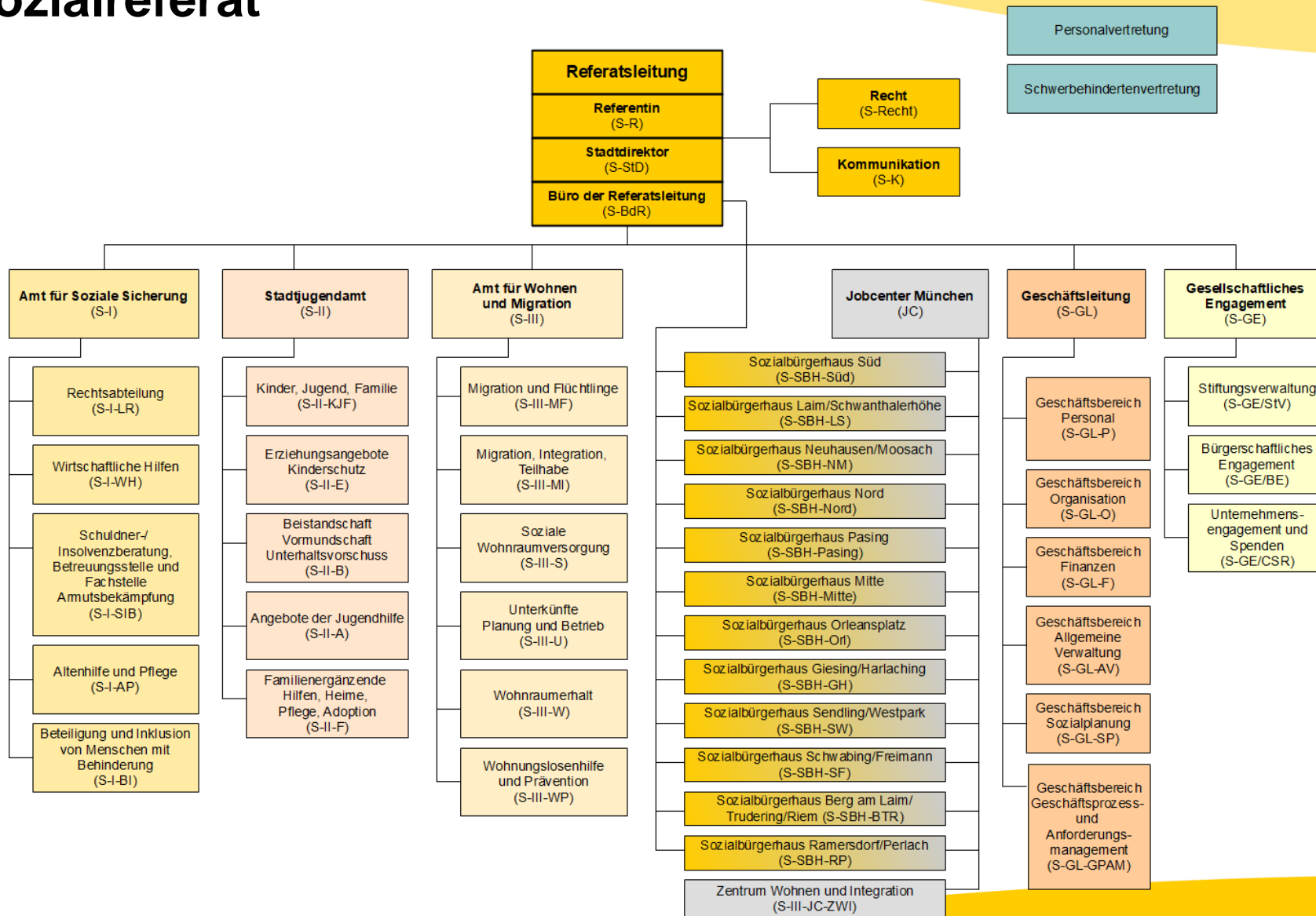


# Inhaltsverzeichnis

1. Überblick über Sozialreferat und Amt für Wohnen und Migration	2
2. Amtsleitung und Stäbe	5
4. Bereich Wohnen	12
5. Bereich Migration	31

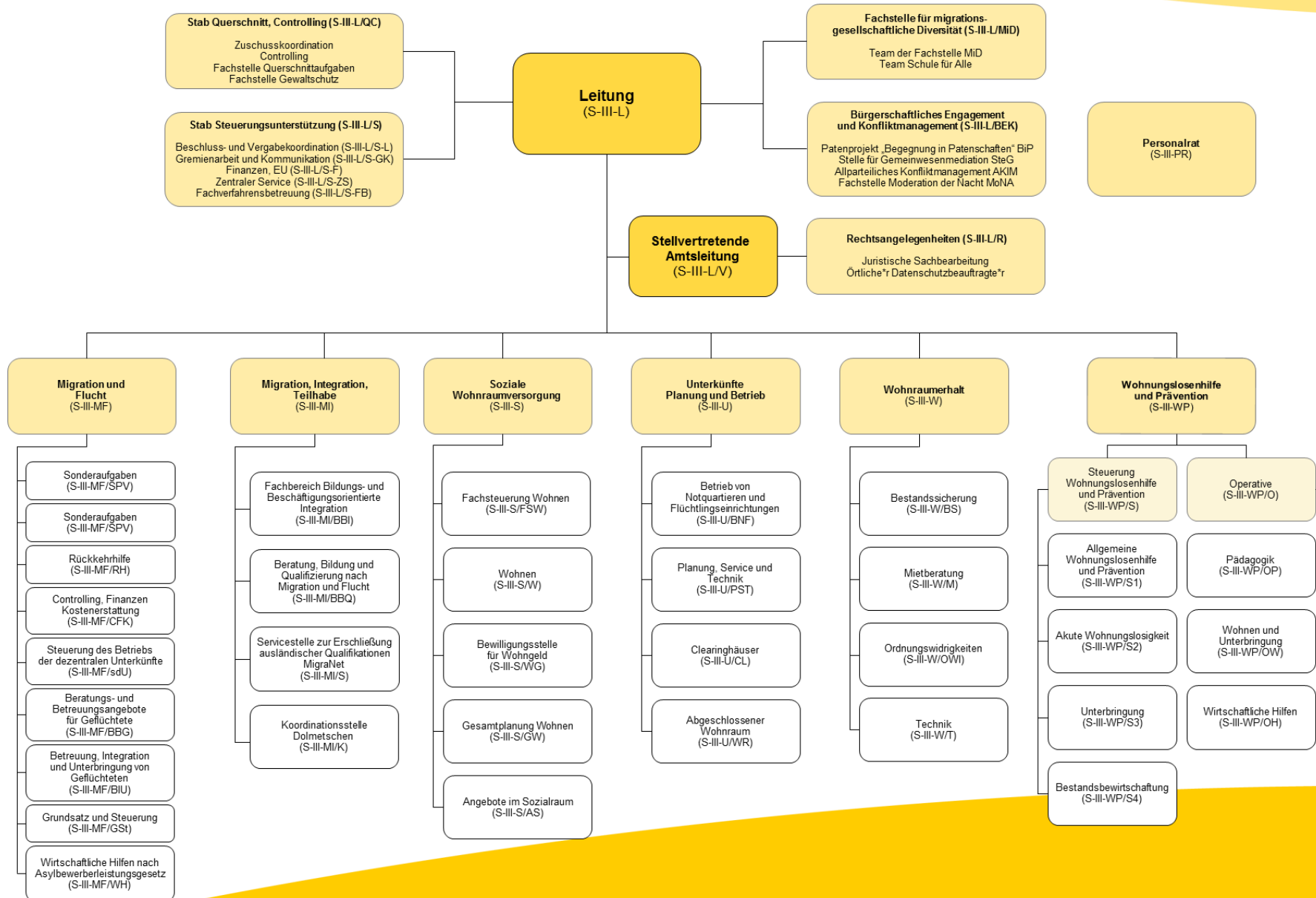


# Sozialreferat





# Amt für Wohnen und Migration





# Aufgaben & Angebote des Amts für Wohnen und Migration

- Sofortunterbringung von Wohnungslosen und Geflüchteten
- Unterbringung von wohnungslosen und geflüchteten Menschen mit spezifischen Bedarfen
- Prävention von Wohnungsnotfällen (Vermeidung von Wohnungsverlust)
- niederschwellige, offene Angebote für wohnungslose Menschen
- Planung von dauerhaftem Wohnraum und von zielgruppenspezifischen Wohnformen
- Vermittlung in dauerhaftes Wohnen
- Begleitende Angebote im Sozialraum
- Angebote für Geflüchtete und Zugewanderte in Bildung, Ausbildung & Arbeit
- Fachstelle für migrationsgesellschaftliche Diversität
- Wohnraumerhalt



# **Amt für Wohnen und Migration**

## **Amtsleitung und Stäbe**



## Amtsleiter: Gerhard Mayer

**Vertretung der Amtsleitung und  
Leitung der Stabstelle Recht**  
Irmengard von Hagke

**Örtlicher Personalrat**  
Roland Schopper  
Peter Ziencz

**Vorzimmer:**  
Friederike Rauch  
Lisa-Maria Götzfried

**Sonderaufgaben**  
Sabine Händel

# Stabstelle Steuerungsunterstützung

## Fachbereich Finanzen

- Finanzbuchhaltung
- Rechnungs- und Buchungsbearbeitung
- Finanzcontrolling
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Haushaltsplanung und-aufstellung

## Fachverfahrensbetreuung

- Betreuung und Fortschreibung der EDV-Fachverfahren für die Abteilungen und Fachbereiche des Amtes (SOWON, Wohnungsantrag, WIM)
- Formularerstellung und -testung

## Beschluss- und Vergabekoordination

- Koordination & Steuerung der Beschlussvorlagen, z.B. Fristen, Mitzeichnungen
- Unterstützung bei Vergabeverfahren

## Zentraler Service

- Büroraummanagement & alles was dazu gehört, z.B. Möbel, Ausstattung, Energie
- Sicherheit, z.B. Sicherheitsdienst, Brandschutz
- Betriebliches Gesundheitsmanagement & Ergonomieberatung
- Poststelle und -verteilung, Behördenpostfach
- Infothek & Pforte, Kasse
- Lager (Außenlager für die Ausstattung von Unterkünften & Materiallager/Büromaterial)

## Gremienarbeit & Kommunikation

- Geschäftsführung für die Gremien zur Schaffung neuer Unterkünfte, z.B. die referatsübergreifende TaskForce und die interne Aktuelles Flucht und Wohnungslose
- Bezirksausschussbetreuung
- Bürgerversammlungen und -kommunikation
- Anwohnerinformation, Tage der offenen Tür



## Stab Querschnitt und Controlling (L/QC)

### **Fachstelle Gewaltschutz in den städtischen Geflüchteten- & Wohnungslosenunterkünften**

- Implementierung und Weiterentwicklung des Gewaltschutzkonzepts
- Konzeption und Organisation von Schulungen
- Einführung Verhaltenskodex für städtische Mitarbeiter\*innen
- Entwicklung und Implementierung eines Beschwerdemanagements
- Monitoring und Evaluation
- Öffentlichkeitsarbeit

### **Zuschusskoordination**

- einheitlicher Zuschussvollzug im Amt
- Grundsatzfragen
- Fachberatung
- Prüfung von Beschlussvorlagen
- ZND-Beschluss
- Fachbereichsrunde Zuschuss, AK Zuschuss etc.

### **Fachstelle Antidiskriminierungsarbeit Prävention/Intervention (Querschnitt)**

- Abbau und Vermeidung von Diskriminierungserfahrungen – Beratung von Betroffenen
- Realisierung der Gleichstellung von Frauen\*, Männern\* und LGBTIQ\* Personen, Inklusion von Menschen mit Behinderung, Verhinderung von Rassismus sowie anderer Diskriminierungserfahrungen
- Zusammenarbeit mit den städtischen Fachstellen

### **Produkt- und Amtscontrolling**

- Produktcontrolling
- Erstattungscontrolling
- Koordination Eckdatenbeschluss für das Amt
- Prüfung aller Beschlussvorlagen
- Übergeordnete Controllingaufgaben

# Bürgerschaftliches Engagement & Konfliktmanagement

## ➤ **AKIM Allparteiliches Konfliktmanagement**

Management von Nutzungskonflikten im öffentlichen Raum des gesamten Stadtgebiets München. Wir hören zu, moderieren, vermitteln, bauen Netzwerke auf, geben Impulse, fördern den Perspektivwechsel und unterstützen ein gutes Miteinander, unabhängig und allparteilich.

## ➤ **SteG Stelle für Gemeinwesenmediation**

Ein unabhängiges, allparteiliches und kostenfreies Angebot für alle Münchner Bürger\*innen zur Klärung und Befriedung von Konflikten in den Bereichen Nachbarschaft, Wohnumfeld, Stadtteil, Schulen, Kindertagesstätten und Bürgerschaftlichem Engagement.

## ➤ **BiP Begegnung in Patenschaften**

Im Patenprojekt BiP Begegnung in Patenschaften schenken Ehrenamtliche von Wohnungslosigkeit bedrohten oder betroffenen Menschen regelmäßig Zeit und Aufmerksamkeit.

## ➤ **Fachstelle MoNa – Moderation der Nacht**

Die Fachstelle MoNa ist die zentrale Anlauf- und Schnittstelle für alle Belange und Herausforderungen des Nachtlebens und der Nachtkultur in München.

## Fachstelle für migrationsgesellschaftliche Diversität

- Stadtweite Zuständigkeit für die strategische Steuerung der Umsetzung des interkulturellen Integrationskonzepts (zukünftig: Leitlinie im Rahmen der Perspektive München). Die Referate werden hierzu in ihren Organisations-, Personal- und Qualitätsentwicklungsprozessen unterstützt und beraten.
- Förderung von Gleichbehandlung, Teilhabe und Abbau von Diskriminierung in der gesamtgesellschaftlichen Vielfaltsdimension Religion und Weltanschauung. Beratung zu religiös-weltanschaulicher Vielfalt.
- Monitoring und Berichterstattung bezüglich Migration
- Konzepte, Projekte, Studien und Impulse zum Thema Migration und gleichberechtigte Teilhabe
- Organisation von Fachtagen und Konferenzen
- Unterstützung von sozialen Einrichtungen in München, Strategien für Diversität, mit den Schwerpunkten Migration und Rassismus, zu entwickeln, in die Praxis umzusetzen und strukturell zu verankern durch [DiKO](#) – *Diversitätsorientierte Kompetenz- und Organisationsentwicklung*.



# Fachstelle für migrationsgesellschaftliche Diversität

## Förder- und Beratungsprogramm *Schule für Alle*

- Steht für einen positiven und aktiven Umgang mit sprachlicher Vielfalt und Diversität in der Lehrerbildung und Schule
- Bietet in Kooperation mit der Ludwig-Maximilians-Universität München integrative und additive Sprachfördermaßnahmen an 27 Münchner Schulen an

Mehr Informationen finden Sie unter: [www.muenchen.de/migdivers](http://www.muenchen.de/migdivers)  
und [www.muenchen.de/schulefueralle](http://www.muenchen.de/schulefueralle)



# **Amt für Wohnen und Migration**

## **Bereich Wohnen**

# Münchener Wohnungsmarkt

## Haushaltsgrößen

54 % 1-Pers.-HH  
Ø 39 m<sup>2</sup>/Person

## Wohnungsbestand

rd. 828.000 WE insg.  
davon rd. 93.000 mit  
Belegrecht LHM

## Bevölkerungsentwicklung

seit 2010 stetiger Zuzug  
2024: 1,59 Mio. Einw.  
2040: 1,85 Mio. Einw.

## Mietpreisentwicklung

Durchschnittsmiete (Nettokalt)

2003	8,42 € / qm
2013	10,13 € / qm
2023	14,58 € / qm



## Armut

rd. 17 % der Münchner\*innen lebt in  
relativer Armut  
(Quelle: Münchner Armutsbericht 2022)

## Wohnungslosigkeit

9/2024: 12.898 Personen  
→ davon ca. 20% Kinder

## Zielzahl geförderter Wohnungsbau

2.000 WE

## Registrierte Haushalte

10/2024: 25.851  
48 % ≥ 3 Personen  
(+ 12.161 unbearbeitete Anträge)

## Bindungen (10/2024)

rd. 93.000 WE gesamt  
(rd. 6.000 WE entfallen bis 2033)

## Wohnungsvergaben

rd. 3.500 pro Jahr

## Unterbringung von wohnungslosen und geflüchteten Menschen mit spezifischen Bedarfen

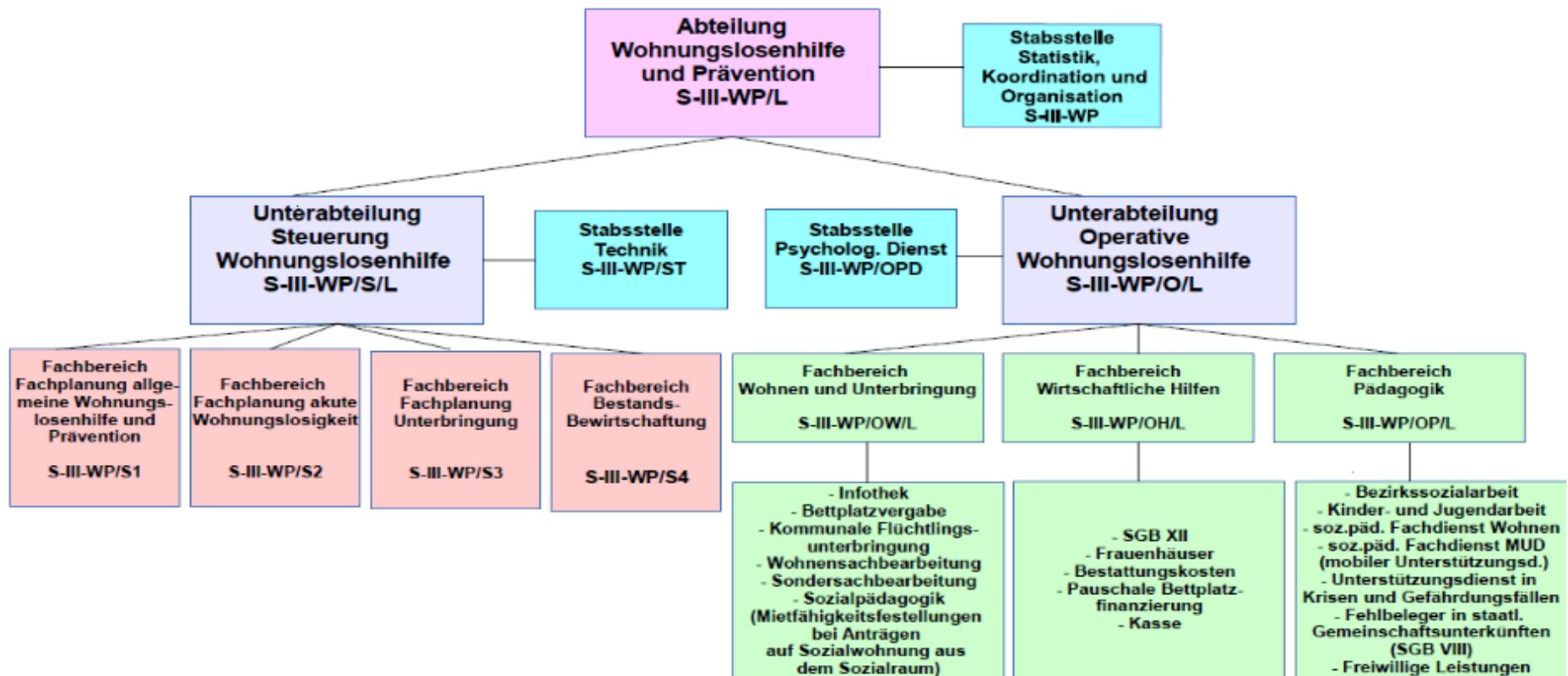
- Bedarfsorientiertes Angebot von längerfristigen betreuten Unterbringungsmöglichkeiten und niederschweligen Wohnprojekten für wohnungslose Menschen, die zuvor teilweise lange Jahre auf der Straße lebten
- Spezifische Einrichtungen für wohnungslose Frauen\* mit Kindern
- Frauenhäuser – Schutz von Frauen\* vor Gewalt
  - ⇒ Vorhandene Plätze in diesen drei Bereichen: rund 700
- spezifische Wohnformen zur Betreuung, Integration und Unterbringung von vulnerablen Geflüchteten: ausgerichtet auf Menschen mit hohen Bedarfen im Bereich Gesundheit oder mit besonderen Diskriminierungserfahrungen, wie z. B. Geflüchtete aus der LGBTIQ\*-Community, ebenso unbegleitete heranwachsende Geflüchtete, Geflüchtete aus dem Resettlement- oder dem humanitären Aufnahmeprogramm sowie afghanische Ortskräfte
  - ⇒ Vorhandene Plätze: rund 1.280

## Sofortunterbringung von Wohnungslosen

- Angebot einer sofortigen, vorübergehenden Unterbringung für akut wohnungslose Menschen in München: städtische Notquartiere, gewerbliche Beherbergungsbetriebe, Clearinghäuser, Flexi-Heime
- Das städtische Angebot wird durch Einrichtungen der Verbände ergänzt: Wohnprojekte, Einrichtungen für wohnungslose Männer\* bzw. Frauen\* (auch mit Kindern)
- Beratung und Unterstützung von wohnungslosen Bürger\*innen bei allen Problemsituationen zur Verbesserung ihrer Lebens- und Wohnsituation durch sozialpädagogische Betreuung, in Unterkünften für Familien darüber hinaus durch Fachkräfte im Erziehungsdienst für die Kinder- und Jugendarbeit
- Ganzjähriger Übernachtungsschutz, vor allem für obdachlose EU-Bürger\*innen in München in der Lotte-Branz-Straße mit ca. 770 Bettplätzen und Tagesaufenthalt



# Abteilung Wohnungslosenhilfe und Prävention (S-III-WP)



# Abteilung Wohnungslosenhilfe u Prävention (S-III-WP)

## Anzahl wohnungsloser Personen in München

Jahr	Anzahl (gesamt)*	Kinder
2022	9.148	ca. 23 %
2023	10.108	ca. 21 %
2024 (Stichtag 08/2024)	12.898	ca. 20 %

## Programme

- Sofortunterbringungssystem für akut wohnungslose Menschen in München: Städtische Notquartiere, gewerbliche Beherbergungsbetriebe, Clearinghäuser, Flexi-Heime, Wohnprojekte für Sonderzielgruppen und weitere Einrichtungen der freien Träger
- Unterkünfte für Alleinstehende / Paare und Familienunterkünfte
- Betreuungsschlüssel:  
Ein\*e Sozialpädagog\*in für 30 Haushalte; ein\*e Erzieher\*in für 30 Kinder

\* Alle Werte aus aktueller Datenlage (09/2024): Gesamtzahl der akut wohnungslosen Personen in Beherbergungsbetrieben / Notquartieren / Clearinghäusern / Flexi-Heimen / Wohnprojekten (BNCFW), Akuteinrichtungen der Verbände, Fehlbeleger, Statuswechsler sowie Personen auf der Straße zum jeweiligen Jahres bzw. Monatsende; inkl. Geflüchteter aus der Ukraine

# **Abteilung Wohnungslosenhilfe und Prävention (S-III-WP)**

## **Unterabteilung Operative (S-III-WP/O)**

**Fachbereich Wohnen und Unterbringung (S-III-WP/OW)**

**Fachbereich Pädagogik (S-III-WP/OP)**

**Fachbereich Wirtschaftliche Hilfen (S-III-WP/OH)**

- SGB XII
- Freiwillige Leistungen und
- Pauschale Bettplatzfinanzierung

## **Unterabteilung Steuerung Wohnungslosenhilfe und Prävention (S-III-WP/S)**

**Fachbereich Allgemeine Wohnungslosenhilfe und Prävention (S-III-WP/S1)**

**Fachbereich Akute Wohnungslosigkeit (S-III-WP/S2)**

**Fachbereich Unterbringung (S-III-WP/S3)**

**Fachbereich Bestandsbewirtschaftung (S-III-WP/S4)**



## **Aufgaben der BSA Wolo** (analog der BSA 60plus und BSA 0-59)

- Erwachsenenhilfe
- Wirtschaftliche Hilfen
- Erwachsenenengefährdung
- Hilfen im Alter
- Angebote und Hilfen für Familien
- Hilfen zur Erziehung
- Kinderschutz
- Mitwirkung im familiengerichtlichen Verfahren

## Spezifische Aufgaben und Besonderheiten der BSA Wolo

- Erarbeitung der Wohnperspektive
- Zuständigkeit für die Haushalte in der Wohnungslosenhilfe vom Einzug bis zum Auszug (präventives Arbeiten möglich)
- Kooperation mit den Erzieher\*innen in den Familienobjekten
- Kooperation mit den eigenen Fachdiensten im Fachbereich Pädagogik:
  - Mobiler Unterstützungsdienst (MUD)
  - Sozialpädagogischer Fachdienst Wohnen (SFW)
- Nicht aufgeteilt in BSA 0-59 und BSA 60plus
  - Arbeitet mit allen Altersgruppen

## Weitere Fachdienste im Fachbereich Pädagogik

- **Sozialpädagogischer Fachdienst Wohnen (SFW)**  
Unterstützung von akut wohnungslosen Haushalten bei der Vermittlung in dauerhaftes Wohnen.
- **Mobiler Unterstützungsdienst (MUD)**  
Intensive Betreuung von Menschen mit besonderen Schwierigkeiten (psychischen Beeinträchtigungen, schwere Sucht...)
- **Psychologischer Dienst (PD)**  
analog SBH
- **Unterstützungsdienst in der Krise (UD)**  
analog SBH
- **Kinder- und Jugendarbeit**  
Hausaufgabenbetreuung, Elternarbeit, Freizeitangebote

## Vermittlung in dauerhaftes Wohnen

- Digitale Antragstellung (auch in Papierform möglich) und Wohnungsvergabe über Wohnungsplattform SOWON. Für Wohnungssuchende, die keinen privaten Zugang zum Internet haben, stehen im Amt Terminals zur Verfügung, Mitarbeitende unterstützen bei Schwierigkeiten.  
„Mobiler Dienst“: Hausbesuche mit Laptops für Menschen, die ihre Wohnung nicht verlassen können.
- Vermittlung erfolgt in geförderte und freifinanzierte (ehemals gebundene Wohnungen der Münchner Wohnen) Wohnungen sowie in Belegrechtswohnungen und in die zielgruppenspezifischen Wohnformen des Sozialreferats. Antragsberechtigt sind alle, die unter bestimmte Einkommensgrenzen fallen. Insgesamt kommen rund 50 % aller Münchner Haushalte für geförderten Wohnraum in Frage.
- Verfahren ist genau und in einfacher Sprache beschrieben: [Geförderte Wohnung](#)  
Flyer „Wohnungsantrag Online“ und Erklärvideo „Wohnungsantrag Online“

## Abteilung Soziale Wohnraumversorgung (S-III-S)

### Registrierung und Vergabe von gefördertem Wohnraum (S-III-S/W/RV)

- Anträge pro Jahr (12/2023): rd. 35.800
- Registrierte Haushalte (06/2024): rd. 25.000
- Anträge in Bearbeitung (06/2024): rd. 12.000
- Wohnungsvergaben pro Jahr: rd. 3.500
  
- Die Antragstellung und Wohnungsvergabe erfolgt online über die Wohnungsplattform „Soziales Wohnen Online – SOWON“ (<https://sowon.muenchen.de>).  
Ein Papierantrag ist ebenfalls möglich.



## **Abteilung Soziale Wohnraumversorgung (S-III-S)**

### **Wohngeld**

- 20.254 Anträge im Jahr 2023, für das Jahr 2024 werden rd. 19.000 Anträge erwartet
- Antragssituation gleichbleibend, da durch die Bewilligungszeiträume zwischen 18 und 24 Monaten eine Streckung stattfindet
- Unbearbeitete und noch nicht abschließend bearbeitete Anträge: 18.060 (Stand 30.06.24)
- Deutliche Erhöhung der Wohngeldsummen pro Haushalt, Steigerung der Wohngeldempfängerhaushalte

### **Einkommensorientierte Zusatzförderung (EOZF)**

- Auszahlung eines einkommensabhängigen Mietzuschusses für Mieter\*innen von EOF-geförderten Wohnungen

### **Wohnraumüberwachung**

- Überwachung der ordnungsgemäßen Belegung von gefördertem Wohnraum

# Nachbarschaftstreffe

## Quartierbezogene Bewohner\*innenarbeit

Unter diesem Begriff werden die verschiedenen Angebote zusammengefasst, die sich kleinräumig mit den Bedarfen und Interessen einer Nachbarschaft befassen.

Ziel ist die Förderung eines nachbarschaftlichen Zusammenlebens sowie eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben

## Nachbarschaftstreffe (NBT) zur Erfüllung dieser Aufgabe

- Seit 1999 als Anlaufstelle im Quartier
- Einrichtungen für alle Menschen von 0-99 im Quartier
- Förderung und Unterstützung von Ehrenamt
- Information, Austausch und selbst aktiv werden
- Neutrale Räume für Begegnung, Initiativen, Aktionen
- Niederschwellige Angebote für Nachbar\*innen



Gemeinsame Homepage aller NBT: [www.nachbarschaftstreffe-muenchen.de](http://www.nachbarschaftstreffe-muenchen.de)

# **Abteilung Soziale Wohnraumversorgung (S-III-S)**

## **Fachbereich Gesamtplanung Wohnen (S-III-S/GW)**

### **Federführung für das Thema Wohnen im Sozialreferat**

- **Integrierte Bedarfs- und Standortplanung (IBSP)**  
Koordination aller Wohnbedarfe und Wohnformen für das gesamte Sozialreferat sowie die Weitergabe und Sicherstellung der Umsetzung gegenüber dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung, städtischer und nicht-städtischen Wohnungsbaugesellschaften und -genossenschaften (z. B. Junges Wohnen – Stadtratshearing)
- **Konzeptentwicklung**  
Entwicklung von neuen Konzepten zur Generierung von Wohnraum sowie zu innovativen Wohnformen für die Zielgruppen des Sozialreferats, basierend auf den vorhandenen Bedarfen sowie wissenschaftlicher Auswertungen (z. B. Azubiwohnen, Starterwohnen, Belegrechtsprogramm, Wohnungsbörse, etc.)
- **Strategische referatsübergreifende Kooperation**  
Mitwirken an übergeordneten Handlungsprogrammen wie z. B. Wohnen in München (VII)
- **Unterstützung im Sozialraum**  
Entwicklung und Umsetzung eines Betreuungsangebots sowie Unterstützungskonzepten in Gebieten mit erhöhtem Anteil an geförderten Wohnungen

## UnS-Unterstützung im Sozialraum

- UnS bietet an sechs dauerhaften Standorten (Postillonstraße, Gärtnerstraße, Grohmannstraße Püchbergerstraße, Bodenseestraße, Erwin-Schleich-Straße) und an derzeit vier temporären Standorten (Reinmarplatz, Am Münchsfeld, SBH Sendling-Westpark, Familienzentrum in Trudering für Ukrainer\*innen zu Wohnthemen) niederschwellige Beratung und Unterstützung im Sozialraum an
- Schwerpunkte sind: Integration, Wohnthemen, Unterstützung bei Behörden, Veranstaltungen und Aktionen, Vernetzung der Kund\*innen im Sozialraum, Öffnung vorhandener Gemeinschaftsräume für den Stadtteil
- UnS ist vertreten in/bei: Regsam-Arbeitskreisen, Aktionswochen, Stadtteilsten und -projekten
- UnS hat Kontakt zu: Bezirksausschüssen, Regeleinrichtungen, Fachdiensten, SBHs, Ausbildungsstellen, Sprachkurseinrichtungen, Arbeitsagentur, SteG, Akim, ViN, KVR, Kooperationspartner\*innen wie dem Azubiwerk oder der BVK im Belegrechtsprogramm
- Die Methoden und Ziele von UnS sind: Integrationsunterstützung mit dem Schwerpunkt zu Wohnthemen, Nähe und Vertrauensaufbau zur Etablierung von Empowerment und Partizipation, Brückenfunktion zu den „Ämtern“ zum Abbau von Hemmschwellen

## Wohnraumerhalt

- Wohnraumbestand im Stadtgebiet erhalten: Jede Verwendung zu anderen als Wohnzwecken (Zweckentfremdung) ist grundsätzlich verboten und bedarf einer vorherigen Genehmigung. Verstöße werden verfolgt und mit Bußgeld bis zu 500.000 € geahndet
- Vollzug der Erhaltungssatzungen: schützt derzeit rund 350.600 Einwohner\*innen in 202.400 Wohnungen vor Verdrängung aus dem Viertel durch Ablehnung aller baulichen Maßnahmen/Modernisierungen, die zu überdurchschnittlichem Standard führen.
- Genehmigungsvorbehalt bei der Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnraum
- Erstellung von Gutachten zum baulichen Zustand von Wohnungen, städtebauliche Gutachten und Mietwertgutachten
- Mietberatung: kostenlose Beratung zu allen mietrechtlichen Fragen für Münchner Bürger\*innen; Unterstützung anderer Dienststellen bei der Einschätzung mietrechtlicher Themen
- Erstellung des Mietspiegels

# Abteilung Wohnraumerhalt (S-III-W) I

## Zweckentfremdung

- z. B. Ferienwohnungen, gewerbliche Nutzungen, Leerstand
- 2023: 2.169 Verfahren → Schutz von 465 Wohneinheiten (27.487 m<sup>2</sup>), Rekordwert seit Einführung der Meldeplattform 2018
- 2022: 4.172 Verfahren → Schutz von 404 Wohneinheiten (21.468 m<sup>2</sup>)
- Insgesamt konnten 3.417 Wohneinheiten in den letzten 10 Jahren für den Wohnungsmarkt erhalten werden

## Erhaltungssatzungen

- München hat 36 Erhaltungssatzungsgebiete mit rund 350.600 Einwohner\*innen in 202.400 Wohnungen
- „Umwandlungsverbot“ in Erhaltungssatzungsgebieten seit 2014

## Abteilung Wohnraumerhalt (S-III-W) II

### „Umwandlungsverbot“ außerhalb von Erhaltungssatzungsgebieten

- Seit 01.06.2023 ggf. auch „Umwandlungsverbot außerhalb von Erhaltungssatzungsgebieten

### Mietberatung

- Jährlich ca. 26.000

### Mietspiegel

- Mietspiegel 2023

### Ordnungswidrigkeiten

- Durchführung von Bußgeldverfahren

### Technik

- Fertigung baufachlicher Stellungnahmen



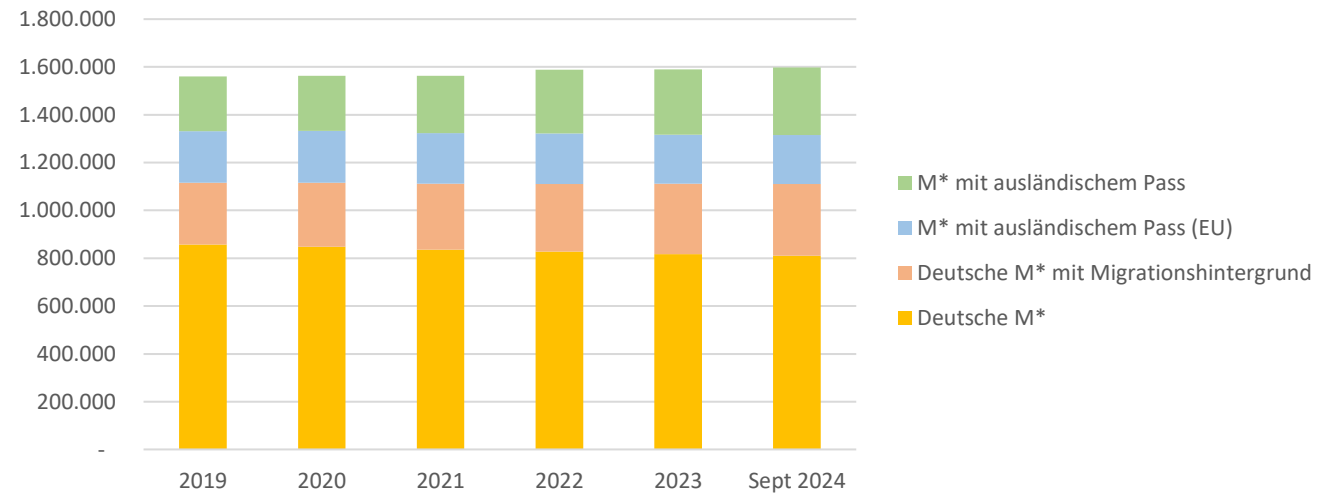
# **Amt für Wohnen und Migration**

## **Bereich Migration**



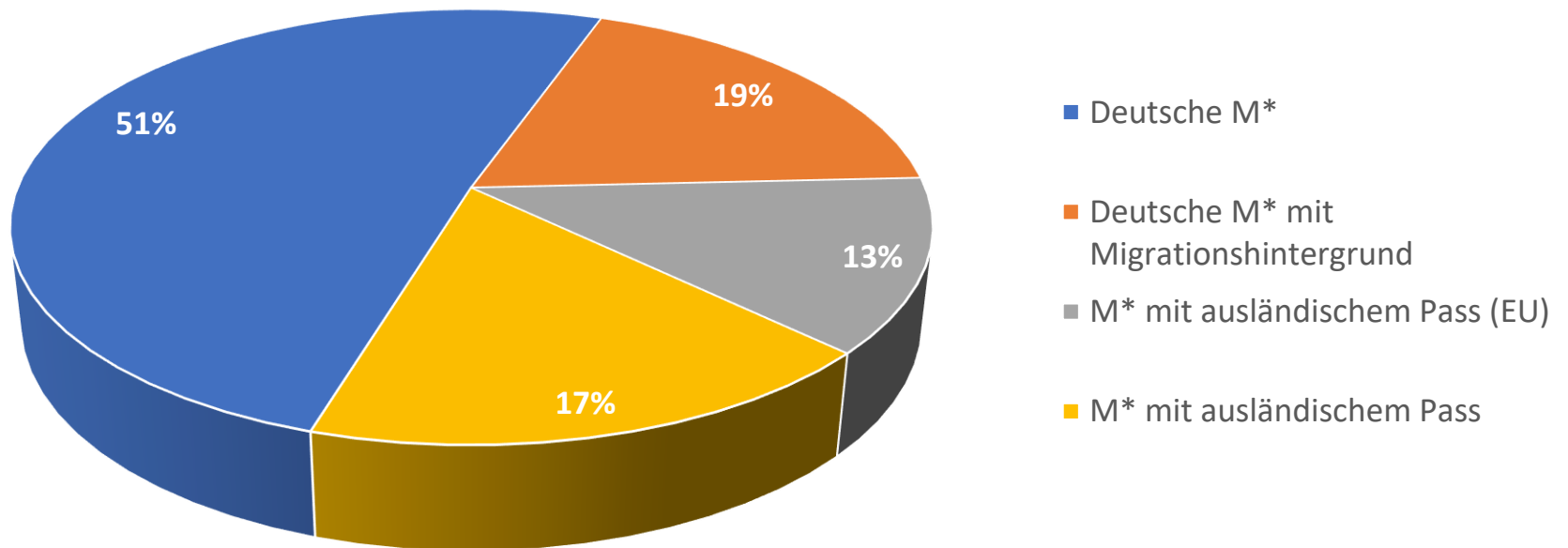


## Münchner\*innen nach Herkunft



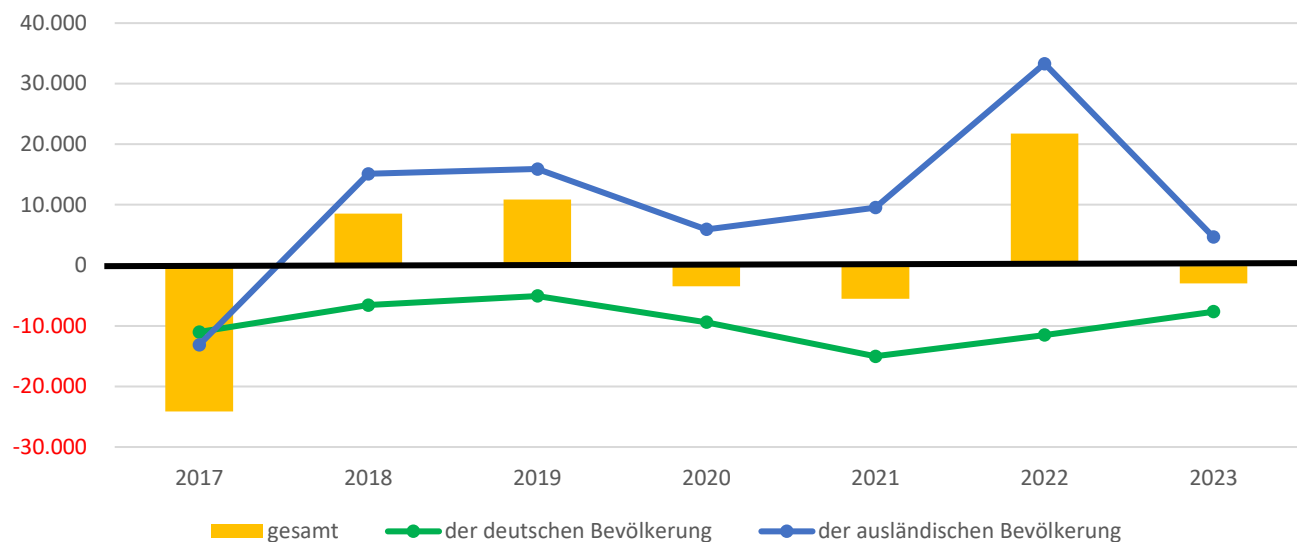
	2019	2020	2021	2022	2023	Sept 2024
Deutsche Münchner*innen	856.688	848.209	836.015	827.268	817.377	810.281
Deutsche Münchner*innen mit Migrationshintergrund	258.600	267.901	275.722	282.748	293.794	300.142
Münchner*innen mit ausländischem Pass (EU-Staatsangehörige)	216.499	216.389	211.007	212.293	204.904	205.038
Münchner*innen mit ausländischem Pass	228.255	229.597	239.384	266.021	272.951	281.588
<b>Summe</b>	<b>1.560.042</b>	<b>1.562.096</b>	<b>1.562.128</b>	<b>1.588.330</b>	<b>1.589.026</b>	<b>1.597.049</b>

## Münchner\*innen nach Herkunft in Prozent



# Migration – Planungsdaten

## Zuwanderung nach München 2017 bis 2023




Bereinigung  
Einwohnermeldedaten  
in 2017/2018

Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
der deutschen Bevölkerung	-11.013	-6.559	-5.063	-9.384	-15.037	-11.515	-7.661
der ausländischen Bevölkerung	-13.115	15.095	15.903	5.922	9.533	33.275	4.654
<b>gesamt</b>	<b>-24.128</b>	<b>8.536</b>	<b>10.840</b>	<b>-3.462</b>	<b>-5.504</b>	<b>21.760</b>	<b>-3.007</b>

# Migration – Planungsdaten

## Bevölkerungszahlen

- Gesamtbevölkerung: 1.597.042 (September 2024)
- davon 786.768 mit Migrationshintergrund  49,26 %

## Geflüchtete

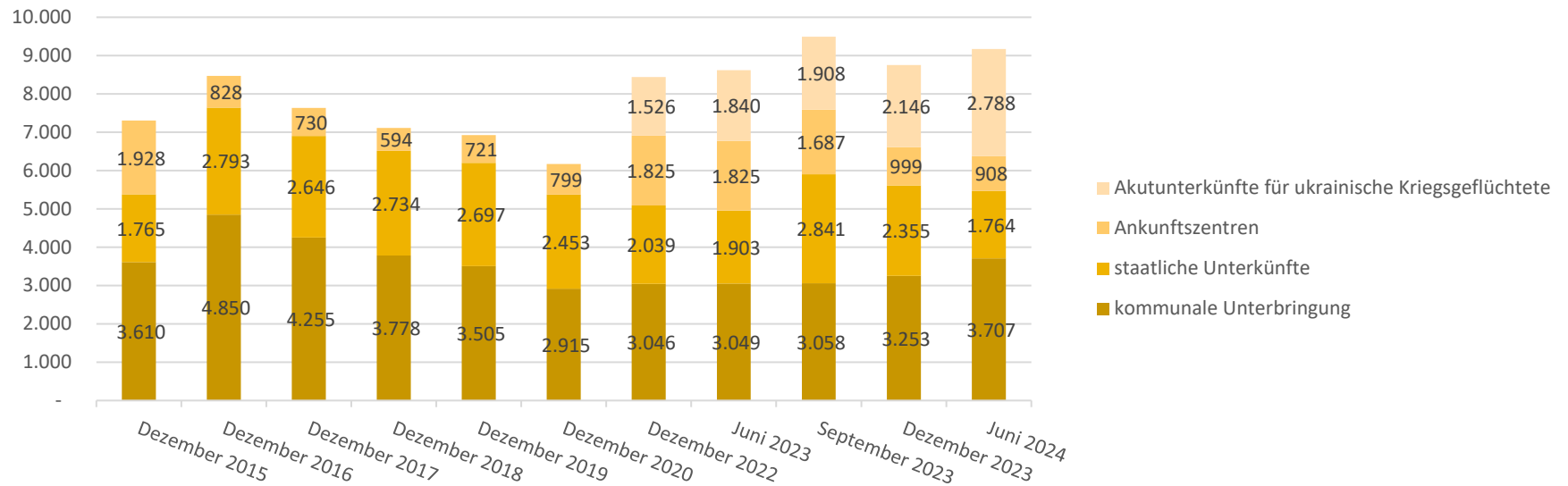
➤ Einreise 2020	1.076	→	671 ♂	405 ♀	
➤ Einreise 2021	1.612	→	1.045 ♂	566 ♀	1 divers
➤ Einreise 2022	14.872	→	5.473 ♂	9.371 ♀	
➤ Einreise 2023	3.429	→	1.904 ♂	1.524 ♀	1 divers
➤ <b>Geflüchtete insgesamt Stichtag 30.06.2024</b>	<b>61.564</b>	→	<b>34.066 ♂</b>	<b>27.464 ♀</b>	<b>34 divers</b>



## Integrationsziele der Stadt München

- Integration ab „Tag eins“ für alle, unabhängig von individueller Bleibeperspektive
- Nachhaltige Integrationsverläufe fördern
- Teilhabe und Gleichstellung fördern und sicherstellen
- Langfristige Sicherung des sozialen Friedens
- Beitrag für den Wirtschaftsraum München
- Gewinn für die Stadtgesellschaft

## Entwicklung Geflüchtetenzahlen in Münchner Unterkünften



Zum Stand Ende Juni 2024 liegen Daten zu insgesamt 9.167 Geflüchteten in München vor: 908 in den Münchner Ankunftscentren, 1.764 in staatlichen Flüchtlingsunterkünften und 6.495 in der kommunalen Flüchtlingsunterbringung, davon 2.788 in Unterkünften für Geflüchtete aus der Ukraine und 3.707 in anderen dezentralen Unterkünften. Nicht enthalten sind Angaben zu den unbegleiteten Minderjährigen Geflüchteten in Zuständigkeit der Landeshauptstadt München und den Übergangwohnheimen in Zuständigkeit der Regierung von Oberbayern.

## Sofortunterbringung von Geflüchteten

- Die Regierung von Oberbayern betreibt in München für die Erstaufnahme von geflüchteten Menschen ein Aufnahmezentrum mit Dependancen für die Beherbergung nach Antragstellung auf Asyl für max. 18 Monate. Aktuell sind 1.022 Bettplätze belegt (Stand 25.10.2024)
- 42 dU's (Festbauten, Modulbauten, LBH's, Hotels) und 4 Wohnprojekte (von BBG und BIU) mit insgesamt ca. 10.700 BPL  
sowie 16 GU's mit ca. 2.900 BPL  
und 4 ÜWH's mit ca. 750 BPL
- In den staatlichen und dezentralen Unterkünften wird die Betreuung durch die Asylsozialbetreuung von freien Trägern (Sozialpädagog\*innen, päd. Hilfskräfte und Erzieher\*innen in Familienunterkünften) sichergestellt.

## Abteilung Migration und Flucht (S-III-MF)

### Betreuung, Integration und Unterbringung von Geflüchteten durch S-III-MF/BIU

#### Unterbringung von ca. 1.200 Geflüchteten in Wohnprojekten, Zwischennutzung und Sonderformen

- Davon ca. 800 Plätze für vulnerable Gruppen  
(Frauen, LGBTIQ\*, behinderte/pflegebedürftige Personen, Resettlement etc.)
- Ca. 400 Plätze für unbegleitete heranwachsende Geflüchtete  
(in der Regel zwischen 18 und 27 Jahren)
- Schwerpunkte der Betreuung: Schulabschluss, Ausbildungsplatz, Behördenangelegenheiten, Unterstützung rund um die Themen Krankheit, Behinderung, Bewältigung traumatischer Erlebnisse, Wohnraumsuche
- Zugang über qualifizierte Belegung, Bedarfsmeldung an die Wartelisten über:
  - [Info.warteliste.soz@muenchen.de](mailto:Info.warteliste.soz@muenchen.de) (für unbegleitete heranwachsende Geflüchtete)
  - [Bedarfsmeldung.soz@muenchen.de](mailto:Bedarfsmeldung.soz@muenchen.de) (für vulnerable Familien und Einzelpersonen)



## **Abteilung Migration und Flucht (S-III-MF)**

### **Fachplanung Betreuungs- und Beratungsangebote für Geflüchtete durch S-III-MF/BBG**

### **Fachplanung, Steuerung und Förderung von Projekten in freier Trägerschaft**

- Asylsozialbetreuung in dezentralen Unterkünften, staatl. Gemeinschaftsunterkünften sowie Unterkunfts-Dependancen der Anker-Einrichtung Oberbayern
- Wohnprojekte sowie Beratungsprojekte für vulnerable Gruppen und unbegleitete heranwachsende Geflüchtete
- Projekte der Lobbyarbeit für Geflüchtete
- Projekte des Bürgerschaftlichen Engagements im Bereich Migration und Flucht

Außerdem koordiniert der Fachbereich die Aufnahme von Geflüchteten über die Resettlement- und humanitären Aufnahmeprogramme.



# Abteilung Migration und Flucht (S-III-MF)

## Betreuung von Geflüchteten

- Wirtschaftliche Hilfen nach dem AsylbLG (Auszahlung der Leistungen an derzeit rund 4.500 Leistungsbezieher\*innen); die Leistungen umfassen Hilfen zum Lebensunterhalt, Hilfen bei Krankheit und Schwangerschaft, aber auch Hilfen in sonstigen Lebenslagen z.B. bei Pflegebedarf.

# Abteilung Migration und Flucht (S-III-MF)

## Büro für Rückkehrhilfen – Coming Home (S-III-MF/RH)

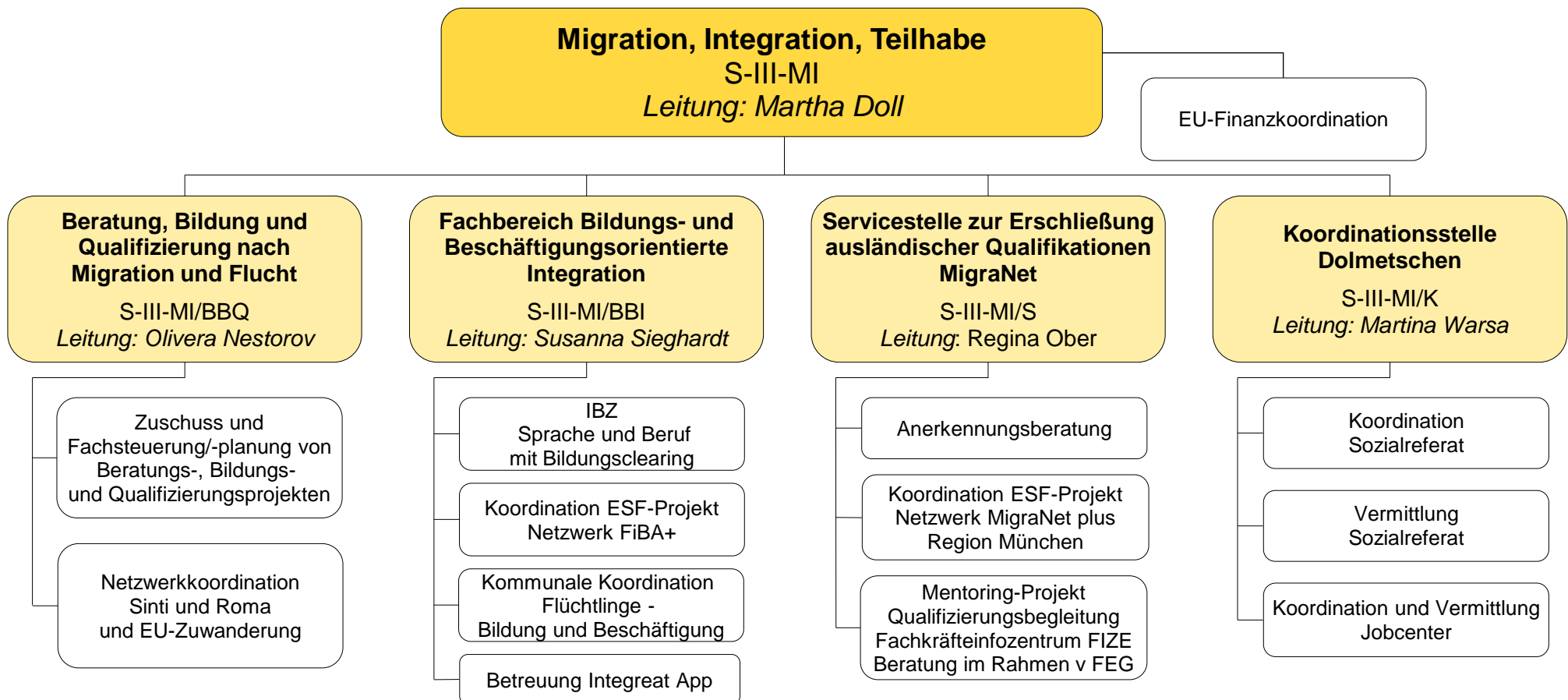
- Beratung für Menschen, die dauerhaft in ihr Herkunftsland zurückkehren möchten oder aus aufenthaltsrechtlichen Gründen ausreisepflichtig sind
- Angebote: Individuelle Beratung, Hilfe bei der Ausreisevorbereitung, bedarfsgerechte finanzielle und materielle Unterstützung, Kostenübernahme für notwendige medizinische Versorgung, Entwicklung von beruflichen Perspektiven, Unterstützung bei der Reintegration und Vermittlung an Projekte vor Ort
- Statistik: Im Jahr 2022 wurden 124 Personen bei der Ausreise gefördert



Kofinanziert von der  
Europäischen Union



# Abteilung Migration, Integration, Teilhabe (S-III-MI)



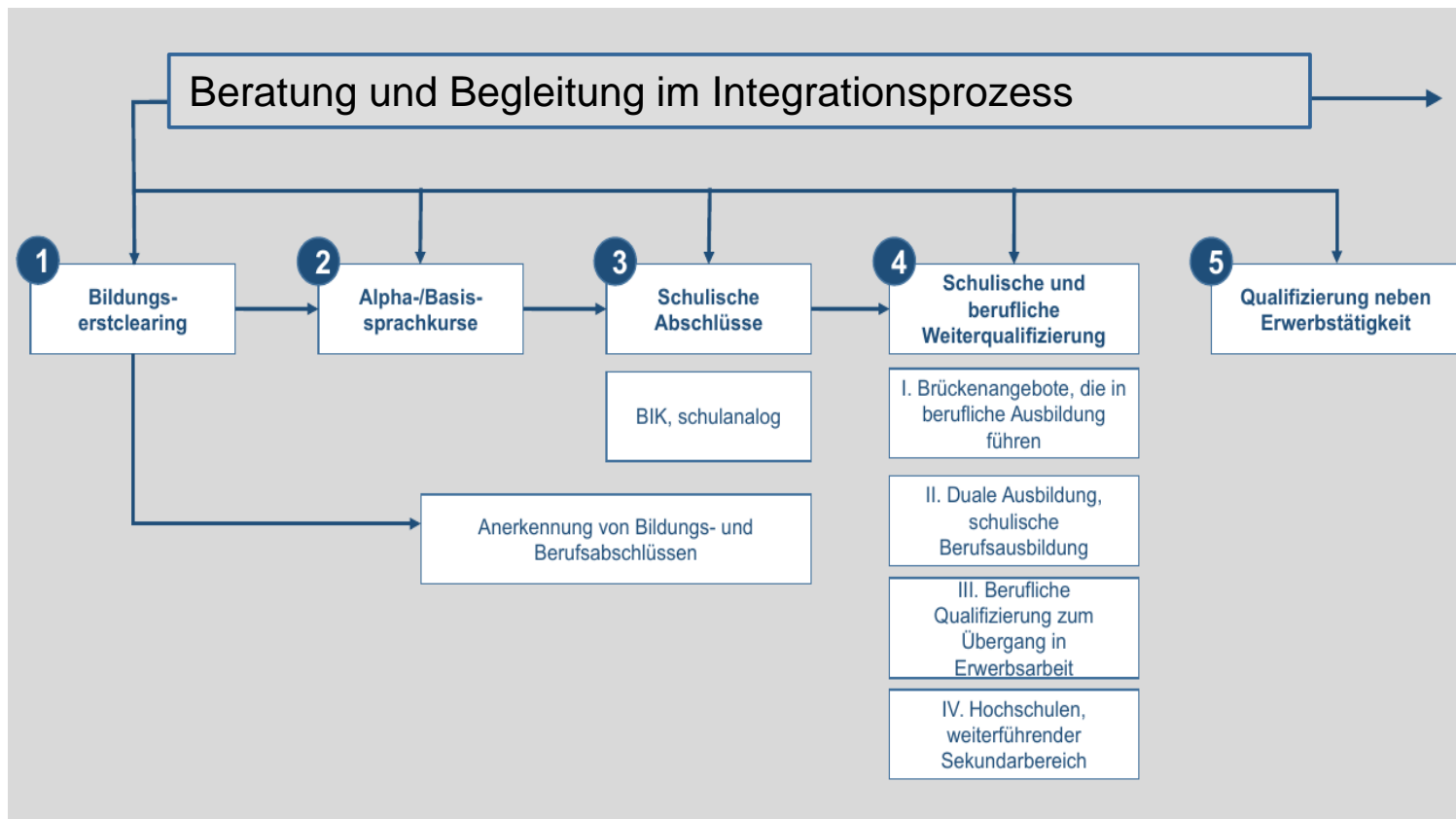
# Strategie für Geflüchtete und Zugewanderte in Bildung, Ausbildung & Arbeit

- Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit
- Verhinderung von Dequalifizierungsprozessen
- Schnellstmögliche Vermittlung in Bildungsangebot
- Anerkennung von formellen und nonformal erworbenen Qualifikationen (MigraNet)

Angebote der Abteilung  
Migration, Integration, Teilhabe

1. Beschäftigungsorientierte Beratung
2. Bildung: Deutschkurse, Beschulung und Qualifizierung
3. Koordination und Netzwerkarbeit
4. Wissenstransfer
5. EU-geförderte Projekte

# Die Bildungskette



# Fachbereich Bildungs- und beschäftigungsorientierte Integration mit IBZ Sprache und Beruf

## **Integrations- und Beratungszentrum (IBZ) Sprache und Beruf:**

- Beschäftigungsorientierte Beratung, Bildungsclearing, Kompetenzfeststellung, Vermittlung in Bildungsangebote, Kombi-Laufbahnberatung für Migrant\*innen, Asylsuchende, Geflüchtete mit Duldung, SGB II-Bezieher\*innen mit Sprachförderbedarf

## **Bildungsclearing im IBZ Sprache und Beruf:**

- Erste, zentrale Anlaufstelle für Migrant\*innen ab 16 Jahren mit und ohne Fluchthintergrund, Erfassung der Bildungsdaten, Beratung zu Bildung, Ausbildung, Arbeitsmarkt, zeitnahe Zuleitung zu passenden Angeboten

## **IBZ Sprache und Beruf im JIBB**

- Ein Berater im JIBB-Team in der Kapuzinerstr. 30

## **Erreichbarkeit**

Montag, Mittwoch, Freitag: 09:30 – 12:30 Uhr, Donnerstag: 13:30 – 16:30 Uhr

Franziskanerstr. 8, 81669 München → 1. Stock → Zimmer 126

Telefon: 089 233 40622

[www.muenchen.de/ibz](http://www.muenchen.de/ibz)

# Servicestelle zur Erschließung ausländischer Qualifikationen

## Fachberatung von Personen mit ausländischen Abschlüssen zu den Möglichkeiten der beruflichen Anerkennung und Qualifizierung

- ca. 5.000 Beratungen pro Jahr
- Mentoring-Partnerschaft München (MigraNet/IQ)
- Arbeitgeberberatung zum Fachkräfteeinwanderungsgesetz (MigraNet/IQ)

## Erreichbarkeit/Beratung

- die Servicestelle berät kostenlos und individuell:  
persönlich, per E-Mail, telefonisch oder per Videokonferenz
- Anmeldung über das Beratungsformular:  
[www.muenchen.de/aner kennungsberatung](http://www.muenchen.de/aner kennungsberatung)
- telefonische Sprechzeiten (089 233-40520)
  - Dienstag 11-12 Uhr
  - Mittwoch 15-16 Uhr
  - Donnerstag 14-15 Uhr





# Fachbereich Beratung, Bildung und Qualifizierung nach Migration und Flucht I

**Förderung, Fachsteuerung und Fachplanung** für knapp 50 Projekte der **sozialen Beratung**, Empowerment und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:

- Nachholende Migrationsberatung, soziale Beratung und Begegnung, Lotsenprojekte
- Projekte für besondere Zielgruppen (z.B. Beratungscafé Sonnenstr. 12, Bildung statt Betteln, Refugio, Haus Tahanan, AbilityAid etc.)
- Unterstützung migrantischer Selbsthilfestrukturen (z.B. AbeZe, Verein für Fraueninteressen, heimat e.V., Raumbörse im Kulturzentrum GOROD etc.)
- Kinderbetreuung bei Integrationskursen
- Integration macht Schule im Quartier und vieles mehr

## Fachbereich Beratung, Bildung und Qualifizierung nach Migration und Flucht II

**Förderung, Fachsteuerung und Fachplanung** von über 50 Projekten für **Deutschspracherwerb / berufsbezogenen Deutschkursen**, schulische Maßnahmen, Qualifizierungsmaßnahmen, Brücken und Begleitung in Ausbildung, Anschluss- und Anpassungsqualifizierungen. Derzeit ca. 2.000 Plätze.

- Städtisch finanzierte Kurse für Jugendliche und Erwachsene: ca. 300 Plätze sowie ca. 75 Plätze in Einzelplätzen und flexible Maßnahmen
- Maßnahmen im Kontext von Anerkennung ausländischer Qualifikationen: ca. 170 Plätze
- Spezielle Kurs- und Unterstützungsangebote (z.B. Mona Lea, IN VIA Connect, IMMA Training zur Geschlechtergerechtigkeit) : ca. 370 Plätze
- Schulische Angebote: (z.B. FlüB&S, Starten statt Warten, SchlaU, IG MIA) ca. 380 Plätze
- Brückenangebote: ca. 280 Plätze (z.B. FlüQuE, IG Startklar, Arrival Aid, DEB Start AB)
- Ausbildungsunterstützende Angebote: (unter anderem IN VIA WiB, SchlaU ÜSB, IG DaFÜR, Atelier La Silhouette) ca. 320 Plätze

# Fachbereich Beratung, Bildung und Qualifizierung nach Migration und Flucht III

**Förderung, Fachsteuerung und Fachplanung** von 11 Projekten für die **Sofortbedarfe Ukraine**.

- Hotline für Geflüchtete, Ehrenamtliche und Privatleute, die Geflüchtete aufgenommen haben (Erreichbarkeit an sieben Tagen die Woche)
- Finanzierung von 5,25 Vollzeitstellen in der Migrationssozialberatung bei verschiedenen Trägern, um Geflüchtete, die in Privatwohnungen untergekommen sind, zu beraten
- Aufstockung von Projekten, die Lotsendienste anbieten (PONTIS, Alveni)
- Finanzielle Unterstützung des Projektes Gorod, das sich intensiv um ukrainische Geflüchtete kümmert
- Deutschkurse-Sofortprogramm, ca. 600 Personen in laufenden Kursen
- Aufstockung Netzwerkarbeit Sinti und Roma



## Die InteGreat-App



Willkommen



Alltag



Gesundheit



Info - Aufenthalt



Sprache



Schule, Studium,  
Bildung



Arbeit, Ausbildung



Kinder, Jugendliche,  
Familie



Angebote für Frauen  
und Mädchen



Kultur, Freizeit, Sport



Wohnen



Informationen für  
Menschen aus der  
Ukraine



Instagram



# Sie haben Fragen?

**Landeshauptstadt München**  
**Sozialreferat**  
**Amt für Wohnen und Migration**

Martha Doll  
Abteilung Migration, Integration, Teilhabe

Mail: [martha.doll@muenchen.de](mailto:martha.doll@muenchen.de)  
Tel.: 089 233 40040



**Vielen Dank!**